

EV. KIRCHENGEMEINDE GUTENBERG		Band: VIII	Blatt: 79
Verhandlungsniederschrift des Kirchengemeinderats	Verhandelt am: 26.09. 2011		
	Stimmberechtigte Mitglieder: 9 Anwesend: 8 Mitglieder, Frau Dekanin Kath, Frau Schuldekanin Schullehner Entschuldigt: Abwesend: Fr. Kolb-Rothermel		

Registerstichwort

TOP 1: Andacht

Wochenspruch

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung und vom 25.7.2011

- vertagt

TOP 3: Erntedankfest/Verabschiedung Frau Reichle am 9.10.2011

- Verabschiedung am Ende des Gottesdienstes
- statt Gemeindenachmittag ein Gemeindemittagessen, z.B. Maultaschen und Kartoffelsalat, danach Kaffee und Kuchen, dafür früher Schluss
- Frau Hinneberg bestellt Mittagessen beim Konrad, fragt nach Ausgabe
- Herr Weber bestellt Getränke beim Kraft, Lieferung 8.10. um 10.00 Uhr
- Konfis zum Mithelfen/Spülen
- Helfer zum Ausgeben des Mittagessen Frau Dreher, Wieland, Hagmeier, Bohrhardt, Anker
- Frau Hink besorgt Kaffee und Zutaten und kocht auch den Kaffee
- Frau Rothe bereitet „Programm“ für die Zwischenzeit zwischen Mittagessen und Kaffeetrinken
- Deko übernehmen Frau Hummel und Frau Diez
- Frau Reichle als Gast einladen und fragen, ob sie eine Geschichte vorliest oder Kirchenführung machen möchte
- Tische aufstellen: 8.10.2011 um 10.00 Uhr

TOP 4: Backaktion

- organisiert Herr Wolfer

TOP 5: Visitationsbesuch durch Frau Kath und Frau Schullehner

- **Frau Schullehner** erinnert an das Gemeindeforum; man sah, dass viel geleistet wird; schöne Kirche
- Frau Rothe im Unterricht besucht, Dienstauftrag an zwei Schulen = ein Drittel des Gesamtauftrages, Gespräch mit Frau Nordmann geführt; Religionsunterricht erreicht alle Kinder in BW aller sozialen Schichten, zumeist 2 Stunden pro Woche;

Verpflichtung zur Taufe erfordert auch religiöse Bildung, dadurch kommt dem Religionsunterricht eine besondere Stellung zu; auch ungetaufte Kinder werden erreicht (ca. 18%, in Gutenberg 22%, kathol. Kinder nehmen am evang.

EV. KIRCHENGEMEINDE GUTENBERG		Band: VIII	Blatt: 80
Verhandlungsniederschrift des Kirchengemeinderats	Verhandelt am: 26.09. 2011		
	Stimmberechtigte Mitglieder: 9 Anwesend: 8 Mitglieder, Frau Dekanin Kath, Frau Schuldekanin Schullehner Entschuldigt: Abwesend: Fr. Kolb-Rothermel		

Registerstichwort

- Religionsunterricht teil); Zahl der Kinder sinkt, Grundschule Gutenberg vor 10 Jahren noch 42, jetzt bei 30; Rückgang der evang. Schüler in Gutenberg, nur noch 64% sind evang.; Angebote für die Kinder sind größer geworden; manches in der evang. Jugendarbeit nicht mehr machbar
- Es gibt gute Kontakte zur Schule durch den Religionsunterricht, Schuljahresanfangsgottesdienste ...
- Konfiarbeit nutzt die Angebote des Kirchenbezirkes: Diakonierally, Konficamp...
- Konfis werden zum Abendmahl zugelassen, weil es vorher im Religionsunterricht besprochen wurde
- Konfiunterricht rutscht mehr in die Klasse 8, damit wird der Termin sicherlich später liegen
- Kooperation der Kirchengemeinde mit Schule und Kindergarten denkbar, z.B. bibl. Geschichten im Kindergarten erzählen, mit ihnen singen und beten; Angebot an Eltern zu christl Erziehungsarbeit, z.B. Umgang mit Tod und Trauer; es gibt im Bildungsplan der Kindergärten eine Einheit zur Religion; wer könnte in der Gemeinde die Brücke schlagen
- **Fragen:** Wo wollen Sie hin? Welche Schwerpunkte setzt sich der KGR? Das Nachdenken über langfristige Ziele fehlt etwas, es sollte ein Wochenende geben, auf dem programmatisch gearbeitet wird, auch mit Gemeindegliedern; Lassen sich unter diesen Bedingungen neue Mitglieder werden?
- **Frau Kath:** Gutenberg ist nicht die kleinste visitierte Gemeinde; vielleicht war das Gemeindeforum auch gut dafür zu sehen, was es alles gibt; z.B. Besuchsdienst, Mittagessen, Kindergottesdienst, Mädchenjungschar, Frauenkreis, Brotbackaktion, Gottesdienst, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Einbindung ins Lenninger Netz, Dorffest
- vielleicht mehr projektmäßige Angebote in der Kinder und Jugendarbeit wie das Krippenspiel
- demographische Veränderungen wirken sich auch auf die Mitarbeiterstruktur aus
- Veränderungen mit der Pfarrstelle; Frau Rothe nicht immer vor Ort; Vorgänger Vollblutpfarrer mit Ehefrauen; Problem: Wie kann man trotzdem präsent sein? z.B. samstags zwischen 8.30 Uhr und 9.30 Uhr beim Kraft und Konrad einkaufen
- Ausstattung des Pfarramtes: heimeliger einrichten; neuer Tisch, Stühle, Kaffeetassen, Kaffeemaschine ... ein Ort zum Gespräche führen schaffen

- Eigenständige Gemeinde bleiben, das ist ok, aber es wird nicht mehr als 50% Pfarrstelle geben
- Frau Kath hat Treffen mit Bürgermeister Schlecht geplant; wie bleibt das Wohnen in Randgebieten attraktiv

EV. KIRCHENGEMEINDE GUTENBERG		Band: VIII	Blatt: 81
Verhandlungsniederschrift des Kirchengemeinderats	Verhandelt am: 26.09. 2011		
	Stimmberechtigte Mitglieder: 9 Anwesend: 8 Mitglieder, Frau Dekanin Kath, Frau Schuldekanin Schullehner Entschuldigt: Abwesend: Fr. Kolb-Rothermel		

Registerstichwort

- Kirchliche Arbeit ermöglichen, also mit dem Kindergarten reden
- Vielleicht 3-4 Projekte aufstellen, klar sagen worum es geht, dafür dann Leute suchen, auch über einen längeren Zeitraum
- Gemeinsamkeit erleben/ wir sind viele, z.B. bei Konfiarbeit
- Idee: mit den Vereinen einen gemeinsamen Jugendsamstag organisieren
- 186 Menschen zwischen 45 und 60 in der Gemeinde; Was ist deren Thema? Was spricht sie an? Worauf haben Sie Lust? Wen kenne ich den das auch interessiert?
- Mesnerstelle auch mit weniger Stunden Anstellung möglich, z.B. mit 6 Stunden und der Rest wird vertreten; bei der Personalstelle (Frau Reichert + Mitarbeitervertretung) nachfragen, auch Altersgrenze diskutierbar, Einzeldienst auch denkbar; bei einem Team muss eine genaue Aufgabenbeschreibung vorliegen
- In Stuttgart gibt es die Gemeindeberatung, die kennen die Situation vor Ort, können hilfreiche Fragestellungen geben; relativ verträgliche Kosten; Kirchenbezirk unterstützt diese Aktion mit 50%; zuerst für Gutenberg und Schopfloch getrennt nachdenken, schauen wo liegen unsere Ziele/ wo wollen wir hin, dann schauen wo es gemeinsame Themen gibt
- **Fragen:** Wie kann man die Kirche im Ort präsent halten und was kann man verändern? Welche Anknüpfungspunkte gibt es mit den Vereinen? Was bekommen die anderen auch nicht hin?

TOP 6: Mesner

- Noch keine neue Mesnerin gefunden.
- Vorschlag von Frau Diez: Infoveranstaltung für Interessierte über die Aufgaben einer Mesnerin und über Möglichkeiten der Teilung des Amtes.
- Stelle wird noch einmal ausgeschrieben
- Frau Hink erklärt sich bereit, in der Übergangszeit mitzuhelfen

Nächster Termin: 14.11.2011 19.30 Uhr in Gutenberg zus. mit Schopfloch

Nichtöffentlicher Teil

Protokoll: A. Hinneberg

